

Olympisches im Berger Winkel

Sportvereine laden die Kinder aus dem Berger Winkel zur Kinderolympiade ein. Die jungen Sportler beweisen sich auf einem abwechslungsreichen Parcours. An zehn Stationen testen 90 Olympioniken ihre Fitness.

Von Christian Rubner

Berg – Unter dem Motto „Berg sucht seine Olympiasieger“ haben der FC Saaletal, die Sportvereinigung und der Turnverein Berg zur mittlerweile siebten Kinderolympiade im Berger Winkel eingeladen.

Das „Olympiakomitee“ um FC-Vorsitzenden Werner Schaub hatte auf dem Sportplatz in Berg für vier Altersklassen einen tollen olympischen Rundlauf aufgebaut: Ob Balancieren auf der Slackbar, Teebeutel-Weitwurf, Tischtennisball-Zielwurf, Baumstamm rollen, Hindernis- oder Stelzenlauf und viele andere Disziplinen – vor allem die Freude an Sport, Spiel und Bewegung sowie natürlich faire Wettkämpfe standen im Mittelpunkt der Kinderolympiade. An jeweils zehn Stationen konnten die Kinder ihre Fitness und Geschicklichkeit testen. Insgesamt 90 Olympioniken im Alter von vier bis zwölf Jahren wollten sich das sportliche Großereignis nicht entgehen lassen und marschierten mit ihren Eltern, Freunden und Geschwistern auf dem Sportplatz ein. „Wir sind mit der konstant hohen Teilnehmerzahl sehr zufrieden“, bestätigte denn auch Werner Schaub.

Die Veranstalter hatten im Vorfeld wieder eifrig die Werbetrommel gerührt und in der Grundschule, in der Montessorischule, in der Jakobus-Kindertagesstätte, in der Kirchengemeinde und natürlich in den Berger Turn- und Sportvereinen für die Kinderolympiade geworben. So kamen die teilnehmenden Kinder nicht nur aus dem Berger Winkel, sondern auch aus Joditz und Hirschberg nach Berg, um Spaß bei

Sport und Spiel zu haben. In vielen Sitzungen und Besprechungen wurde die Olympiade von zahlreichen Helfern geplant und vorbereitet. Der Kreisjugendring unterstützte die Veranstaltung mit Wettkampf- und Spielgeräten und die Gemeinde Berg spendierte die Teilnehmer- und Siegermedaillen. Außerdem hat die Raiffeisenbank Berg-Bad Steben alle Teilnehmer mit neuen T-Shirts eingekleidet. Von Eltern und Freunden lautstark angefeuert, gaben die Kinder ihr Bestes. Und wie bei einer echten Olympiade fand am Ende der Wettkämpfe natürlich eine feierliche Siegerehrung statt. Gespannt und ge-

„Jeder bekommt eine Medaille, denn bei uns gibt es keine Verlierer.“

Werner Schaub

duldig warteten die Kinder die Auswertung ab und übten sich schon mal im Erklimmen des Siegereppchens. Zusammen mit Bürgermeister Peter Rödel und Georg Sperling von der Raiffeisenbank übergab Moderator Frank Wunderlich dann die Urkunden und Medaillen. „Jeder bekommt natürlich eine Medaille, denn bei uns gibt es keine Verlierer“, betonte Werner Schaub. Bei Biergartenwetter schmeckten Bratwürste, Kaffee und Kuchen sowie das eine oder andere Radler. Am Ende waren sich alle einig, dass die Teilnahme auch im nächsten Jahr bei der achten Berger Kinderolympiade Pflicht ist.

duldig warteten die Kinder die Auswertung ab und übten sich schon mal im Erklimmen des Siegereppchens. Zusammen mit Bürgermeister Peter Rödel und Georg Sperling von der Raiffeisenbank übergab Moderator Frank Wunderlich dann die Urkunden und Medaillen. „Jeder bekommt natürlich eine Medaille, denn bei uns gibt es keine Verlierer“, betonte Werner Schaub. Bei Biergartenwetter schmeckten Bratwürste, Kaffee und Kuchen sowie das eine oder andere Radler. Am Ende waren sich alle einig, dass die Teilnahme auch im nächsten Jahr bei der achten Berger Kinderolympiade Pflicht ist.

Sieger der Olympiade

Die Sieger der 7. Kinderolympiade im Berger Winkel sind:

■ **Jungen:** Jahrgänge 2001-2003: Elias Kania, Luca Haug, Hannes Drechsel; 2004-2005: Albert Schambach, Jonas Krause, Felix Trentzsch; 2006-2007: Jason Schloßer, Nico Fischer, Moritz Rittweg; 2008-2009: Leon Fickenscher, Finn Geisler, Tim Weitermann, Niklas Heinz

■ **Mädchen:** Jahrgänge 2001-2003: Cosima Rubner, Lisa Bauer, Tamia Herrmann; 2004-2005: Isabell Müller, Philina Greim, Alena Winkler; 2006-2007: Meryem Ekin, Nelly Wolfrum, Sophia Peetz; 2008-2009: Hannah Müller, Greta Frank



Ein olympischer Rundlauf fordert die Geschicklichkeit der Nachwuchssportler.